



Vier Kerzen

Eine Kerze für den Frieden,
die wir brauchen,
weil der Streit nicht ruht.
Für den Tag voll Traurigkeiten
eine Kerze für den Mut.
Eine Kerze für die Hoffnung
gegen Angst und Herzensnot,
wenn Verzagtheit unseren Glauben
heimlich zu erschüttern droht.

Eine Kerze für die Liebe,
voller Demut aufgestellt,
dass ihr Leuchten den Verirrten
für den Rückweg ja nicht fehlt,
weil am Ende nur die Liebe
für den Menschen wirklich zählt.
(Ilona Elli Michler)



Den Kindern bei der Jugendweihnachtsfeier des Vereinsrings Winzeln sieht man die Vorfreude auf Weihnachten an. Was kein Wunder ist, denn der Nikolaus war schon da und hat auch was mitgebracht...

Lassen wir uns anstecken von dieser Freude der Kinder, sie passt zu Advent und Weihnachten. In diesem Sinne, *Bernhard Tjaden, Bürgermeister*

Eindrücke von der Investitur von Herrn Pfarrer Wolfgang Kilper

Vor vollbesetztem Haus und mit viel Gesang und Musik wurde am vergangenen Sonntag Wolfgang Kilper von Dekan Claus-Dieter Stoll ins Amt eingesetzt. Der Dekan wünschte Wolfgang Kilper - sichtlich beeindruckt, dass die Kirche jeden Sonntag so voll wie bei der Einsetzung sein möge.

seitiges Vertrauen aufzubauen und mit den Gemeindegliedern, der Gemeindeverwaltung und den Vereinen gut zusammenzuarbeiten. Verpflichtet wurde auch der Kirchengemeinderat mit der Aufgabe, den neuen Pfarrer in seiner Arbeit vorbehaltlos zu unterstützen.



In seiner ersten Predigt sagte Wolfgang Kilper, er und seine Frau würden sich auf die neue Aufgabe in der Gemeinde freuen. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor, Orgel und der Konfirmandenband (Konfi-Band).

Ein Willkommensständchen gab es nach dem Gottesdienst durch den Musikverein "Eintracht" Fluorn vor der Kirche. Beim Stehempfang im ebenfalls gut gefüllten Gemeindehaus konnten die Gemeindeglieder nach einem Ständchen des Männergesangsvereins "Frohsinn" Fluorn und verschiedenen Grußworten u.a. von BM Tjaden für die Gemeinde Fluorn-Winzeln ihren neuen Pfarrer und seine Frau näher kennenlernen.



Anschließend stellte Wolfgang Kilper sich und seine Familie der Gemeinde vor. Ihm und seiner Frau Susanne sei es besonders wichtig, mit den Leuten in Kontakt zu kommen, gegen-